

Nimm und lies

Das wahre Weihnachts- licht



«Ich bin das Licht der Welt: wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Der Monat Dezember, im Volksmund «Christmonat» genannt, ist der dunkelste Monat des Jahres. Da Weihnachten im Dezember gefeiert wird, versuchen viele Menschen die Finsternis dieser dunklen Nächte mit Licht auszufüllen. Wie wohltuend wirkt es, wenn abends und während der Nacht an Häusern, Fenstern und Tannenbäumen überall die vielfältigen Advents- und Weihnachts-Lichtdekorationen zu sehen sind. In den Wohnungen selbst können wir die mit vier Kerzen dekorierten Adventskränze sehen. Die Kinder öffnen am Adventskalender Tag für Tag ein Türchen und freuen sich alle sehr auf das kommende

Weihnachtsfest. Ja, Weihnachten ist ein wunderbares Fest, das Jung und Alt jedes Jahr immer wieder neu begeistern kann.

Das Weihnachtsfest ist das Fest, das uns jedes Jahr neu an das grösste Ereignis erinnert, nämlich, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes als Mensch auf dieser Erde geboren wurde. Schon der Prophet Jesaja, der ca. 700 Jahre vor Christi Geburt lebte, hat in der Bibel in seinem Buch, Kapitel 9, Vers 1, folgendes geschrieben: «Das Volk, das im Finsternen wandelt, sieht ein grosses Licht, und über denen die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.» Propheten

waren Menschen, die Ereignisse der Zukunft mit Gottes Hilfe voraussagen konnten. Der Prophet Jesaja selber hat während einer Zeit gelebt, als das Volk Israel von anderen Völkern unterdrückt war. Diese vorausgesagte Prophezeiung durfte dann ca. 700 Jahre später in Erfüllung gehen. Und diese Erfüllung durch die Geburt von Jesus Christus, dem Sohn Gottes auf dieser Erde, ist die Weihnachtsgeschichte, wie wir sie in der Bibel im **Lukas-Evangelium Kapitel 2** nachlesen können.

Was hat uns die Weihnachtsgeschichte im 21. Jahrhundert nach Christi Geburt

noch zu sagen? Sie hat gerade für uns alle im Zusammenhang mit unserem Weiterleben nach dem Tod eine sehr zentrale Bedeutung. Nachdem Jesus, der Sohn Gottes, von der Jungfrau Maria in Bethlehem geboren war, begann dort seine Lebensgeschichte hier auf dieser Erde, wie sie in den Evangelien der Bibel aufgeschrieben ist. Jesus Christus half den Armen und Kranken und den Menschen, die ihm zuhörten, sagte er wie sie in das Himmelreich kommen können.

Jesus Christus ist das wahre Weihnachtslicht. Jesus hat im Johannes-Evangelium, Kapitel 8, Vers 12, von sich gesagt: «Ich

bin das Licht der Welt: wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.» Überall wo heute die Botschaft von Jesus Christus verkündigt wird, beginnt dieses wahre Weihnachtslicht zu leuchten. Jesus hat weiter von sich noch die folgenden Worte gesagt, wie wir sie auch im Johannes-Evangelium Kapitel 14, Vers 6 nachlesen können gesagt: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.» Jesus Christus hat den Weg zu Gott dadurch gebahnt, dass er alle unsere Sünden auf

sich genommen hat und am Kreuz gestorben ist. Wenn wir zu Gott in den Himmel eingehen wollen, ist es wichtig, dass wir Jesus Christus im Gebet bekennen, dass wir schuldig geworden sind und ihn bitten, diese zu vergeben. Liebe Leserin, lieber Leser, ich möchte Sie sehr ermutigen diesen Schritt zu Jesus Christus zu tun, damit auch Sie dieses wahre Weihnachtslicht für ihr Leben in Anspruch nehmen können. Die unten angeführten kostenlosen Fernbibelkurse können für Sie eine grosse Hilfe sein.

Text von **Martin Mauerhofer**

Nimm und lies

Das wahre Weihnachtslicht



Gerne senden wir
Ihnen kostenlos
und unverbindlich

- > Fernbibelkurs A (Johannes Evangelium)
- > Fernbibelkurs B (ganze Bibel)
- > wegweisende Literatur
- > Traktatauswahl

Impressum Nimm und lies 22/08

Nimm und lies erscheint zweimonatlich
mit vier Traktaten
Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber/

Schweizerische Traktat-Mission
Christlicher Schriftendienst
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,
Postkonto 84-2364-6, Winterthur
www.christliche-lebenshilfe.ch

Druck/

Fotorotar AG, CH-8132 Egg

Layout/ Fotos/

Frédéric Giger